



Herzlich willkommen
bei „Wer sucht mit?“

SO GEHT'S:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2022 an:

Stefan Busch - Thurnstraße 5 - 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

DENK DRAN!

- ✗ Falls dir eine Folge fehlt, lade sie herunter auf: www.derbesterfreund.de
- ✗ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- ✗ Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ✗ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ✗ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2022.

THEMA

Der Herr Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen, um den Menschen zu zeigen und zu sagen, wer Gott ist und dass Gott die Menschen liebt.

Doch sowohl die Juden als auch alle anderen Menschen dachten, dass Jesus nur ein ganz normaler Mensch ist.

Deshalb hat der Herr Jesus manchmal Wunder getan, damit sie erkennen konnten, wer er wirklich ist: der Sohn Gottes!

Dieses Jahr entdeckst du in **WER SUCHT MIT?** die Wunder des Herrn Jesus im Johannesevangelium.

ZIELE

- Du erfährst, wie die göttliche Macht des Herrn Jesus sichtbar wird.
- Du lernst, wie der Herr Jesus dir begegnet, wenn du ihm vertraust.



Ein Hochzeitsfest ist immer etwas Besonderes. Die ganze Familie und die Freunde freuen sich mit dem Brautpaar und feiern mit ihm das Hochzeitsfest. Alle geben sich viel Mühe, damit es ein schönes Fest wird, an das sich das Brautpaar gerne erinnert.

Die Hochzeit galt schon im Alten Testament als ein ganz besonderer Tag im Leben. Zu der Zeit, als der Herr Jesus

als Mensch auf der Erde lebte, dauerte eine Hochzeitsfeier in Israel bis zu sieben Tage lang. Am Abend des ersten Tages holte der Bräutigam seine Braut ins Hochzeitshaus, wo dann die Hochzeit gefeiert wurde. Die Familie und die Freunde des Hochzeitspaars feierte mit den beiden und freute sich mit ihnen. Das war auch bei der Hochzeitsfeier damals in Kana so, von der die Bibel berichtet.

JOHANNES 2,1-11

[1] Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort. [2] Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit geladen. [3] Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein. [4] Und Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. [5] Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was irgend er euch sagen mag, tut! [6] Es waren aber sechs steinerne Wasserkrüge dort aufgestellt, nach der Reinigungssitte der Juden, wovon jeder zwei oder drei Maß fasste. [7] Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füll-

ten sie bis oben an. [8] Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister! Sie aber brachten es. [9] Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, das Wein geworden war (und er wusste nicht, woher er war, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es), ruft der Speisemeister den Bräutigam [10] und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken geworden sind, den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. [11] Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus in Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

herrlich, Herrlichkeit > Der Herr Jesus lebte als Mensch hier auf der Erde. Äußerlich war er nicht von anderen Menschen zu unterscheiden, doch in seinem Wesen war er einzigartig. Er hat nie gesündigt und tat immer nur das, was Gott gefällt. Er kannte Gottes Wort ganz genau und konnte es in jeder Situation richtig anwenden. Er half jedem, der ihn um Hilfe bat. Und zwar immer genau so, wie es das Beste war. Über den Herrn Jesus konnten die Menschen nur staunen, weil alles so wunderbar und herrlich war, was er tat. Mit der Herrlichkeit des Herrn Jesus ist also alles gemeint, was ihn so besonders und einzigartig macht.

offenbaren, Offenbarung > Bei einer Offenbarung wird etwas bekannt gemacht, was bisher verborgen war.

Zeichen > ein Wunder, das mit natürlichen Vorgängen nicht zu erklären ist.

Wasserkrug > Ein Wasserkrug damals in Israel war meist aus Lehm geformt und gebrannt. Diese Krüge waren zwischen 60 und 120 Zentimeter groß und ziemlich schwer. Damit sie nicht umfallen konnten, wurden sie in Löcher gestellt, die in die Erde gegraben worden waren. Je nach Größe passten zwei bis drei Maß Wasser in einen solchen Krug. Ein Maß entspricht dabei ungefähr 39 Liter.

Wein > Wein ist ein alkoholisches Getränk, das in der Bibel oft von dem Segen Gottes spricht, den Er den Menschen schenkt. Darum ist Wein auch ein Bild der Freude. Gleichzeitig warnt die Bibel aber auch davor, zu viel Wein zu trinken. Dann schlägt die Wirkung in das Gegenteil um, denn ein Betrunkener hat sich nicht mehr unter Kontrolle und tut böse Dinge, an denen Gott keine Freude hat, weil sie ihn verunehren. Wenn der Betrunkene dann am nächsten Tag wieder nüchtern ist, hat er meist schlimme Kopfschmerzen und ist selbst traurig über das Böse, das er angestellt hat.



1) In welchem Ort fand die Hochzeitsfeier statt?

2) Wer war auch zu der Hochzeitsfeier eingeladen? Tipp: Die Verse 1 und 2 helfen dir, die richtige Antwort zu finden.

3) Weshalb wäre aus dem Freudenfest beinahe eine traurige Hochzeitsfeier geworden?

4) Wem ist das aufgefallen?

5) Wem erzählt sie von dem Missgeschick?

6) Was antwortet der Herr Jesus? Schreibe den 4. Vers hier noch einmal auf.

7) Was meint der Herr Jesus damit, dass seine Stunde noch nicht gekommen ist? Setze die folgenden Worte in die Lücken ein: Auftrag – himmlischer Vater – immer – Kreuz – Mensch – richtigen – sterben – Tag – wartete

Als auf der Erde wollte der Herr Jesus nur das tun, was
sein ihm sagte. Und weil er noch keinen
 von ihm hatte, der Herr Jesus so lange, bis sein himmlischer
Vater ihm den Zeitpunkt gezeigt hatte. Wenn der Herr Jesus von seiner Stunde spricht,
denkt er aber auch immer an den , an dem er am von Golgatha
 musste.

8) Wie reagiert Maria auf diese Antwort? (Vers 5)

9) Als es so weit ist, wird es spannend. Kreuze an, wer was gesagt und wer was getan hat.

	<i>der Herr Jesus</i>	<i>die Diener</i>	<i>der Speisemeister</i>
→ „Füllt die Wasserkrüge mit Wasser.“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ Wer füllt die Wasserkrüge bis oben hin mit Wasser?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ „Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ Wer schöpft eine Probe aus einem der Krüge?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ Wer bringt die Probe zum Speisemeister?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ Wer weiß nicht, woher die Probe ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
→ Wer weiß, dass Wasser in den Krügen war?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10) Was sagt der Speisemeister zum Bräutigam?

11) Welcher Wein schmeckte besser?

12) Weshalb tat der Herr Jesus dieses Zeichen (Wunder)?

13) Wie reagierten die Jünger des Herrn Jesus auf dieses Zeichen (Wunder)?

